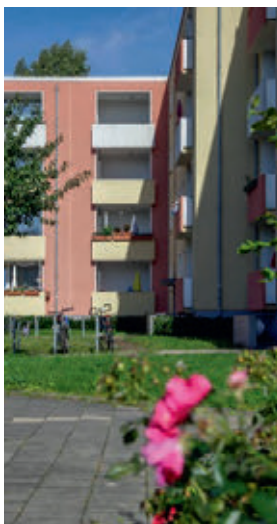


Das Integrierte Handlungskonzept Lindweiler



Das Integrierte Handlungskonzept Lindweiler

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

in Lindweiler wird seit Anfang 2015 das „Integrierte Handlungskonzept Lindweiler“, das am 16. Dezember 2014 vom Rat der Stadt Köln beschlossen wurde, umgesetzt.

Dabei geht es um verschiedene Vorhaben aus den Handlungsfeldern Arbeit und Soziales, Wohnumfeld sowie Verkehr. Diese greifen ineinander mit dem Ziel, die soziale und städtebauliche Situation des Stadtteils zu verbessern.

Die insgesamt elf Projekte werden in einem Zeitraum von fünf Jahren umgesetzt. Die vorhandenen Strukturen sollen positiv verändert werden und auch nach Projektende eine nachhaltige Wirkung entfalten. Mit den Projektsteckbriefen in dieser Broschüre können Sie sich über die Inhalte des Integrierten Handlungskonzeptes informieren.

Ich würde mich freuen, wenn Sie den Entwicklungsprozess in Lindweiler mit Ihrer Mitwirkung und Ihrem Wissen weiterhin unterstützen. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Anregungen und Vorstellungen zur Verbesserung Ihres Stadtteils, zum Beispiel in den regelmäßig stattfindenden Sitzungen des Veedelsbeirates, aktiv einzubringen.



Christiane Jäger
Kommissarische Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung
und Statistik

Ziele

- Ausbau der Räumlichkeiten für bürgerschaftliche Aktivitäten
- Generationsübergreifende Ansprache sämtlicher Bevölkerungsgruppen im Stadtteil
- Verbesserung der Bildungs- und Kulturangebote für Jung und Alt
- Motivierung der Bewohnerinnen und Bewohner durch einen vernetzten Aktivierungs- und Mitwirkungsprozess
- Unterstützungsangebote für Seniorinnen und Senioren zum altersgerechten Wohnen
- Stärkung des Bewohnerengagements
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Ortsmittelpunkt Marienberger Hof
- Schaffung attraktiver öffentlicher Spielplatzangebote
- Aufwertung der Wegeverbindung Pingenweg, insbesondere für Fußgängerinnen und Fußgänger oder Radfahrerinnen und Radfahrer

Umsetzung

- 11 Projekte
- Zeitraum: 5 Jahre

Finanzierung

9 Projekte der Städtebauförderung:

- 80 % Förderung aus Mitteln der Städtebauförderung im Programm „Soziale Stadt“
- 20 % Eigenanteil Stadt Köln

2 Projekte des Lino-Club e.V.:

- Drittmittelfinanzierung

Ausbau des Sozialen Zentrums Lino-Club e.V. zu einem Mehrgenerationenhaus

Inhalt

- Verbindung der Gebäudekomplexe Jugendeinrichtung, Zirkushalle und Kita zu einem „Campus“
- Schaffung neuer, stadtteilbezogener Erschließungsachsen und Zuwegungen zur nutzerfreundlichen Öffnung des Campus
- Neubau eines barrierefreien Eingangsgebäudes
- Schaffung von multifunktionalen Nutzungsvarianten in den Räumen des Bestandes
- Schaffung von mehrfach nutzbaren Spiel- und Aufenthaltsflächen im Außengelände

Ziele

- Erweiterung der Angebotspalette für alle Generationen
- Neuordnung und Erweiterung des bestehenden Raumangebotes
- Öffnung auch für Bürger benachbarter Stadtteile und damit auch Anreiz für die Neuansiedlung von Familien
- Ermöglichung einer umfassenden infrastrukturellen Versorgung im Sozial- und Kulturbereich

Zielgruppe

- Bewohnerinnen und Bewohner Lindweilers sowie der benachbarten Stadtteile

Zeitplanung

- Erarbeitung der Planung und Förderantragstellung: bis voraussichtlich Ende 2017



Soziales Quartiersmanagement und Netzwerkarbeit

Inhalt

- Ansprechpartner für die Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort
- Schaffung von nachhaltigen Vernetzungsstrukturen, die auch nach Projektende weitergeführt werden können
- Koordination des vielfältigen Angebotes, um vorhandene Ressourcen sinnvoll und nachhaltig einzusetzen
- Öffentlichkeitsarbeit und Imageverbesserung nach innen und außen
- Aktivierung der Bewohnerinnen und Bewohner zur Mitwirkung am Entwicklungsprozess Lindweiler
- Beratung und Begleitung bei der Entwicklung von Projekten aus dem Stadtteil-Verfügungsfonds

Ziele

- Stärkung des Dialogs zwischen Bürgern, Verwaltung und Institutionen im Stadtteil
- Vernetzung der unterschiedlichen Interessengruppen und lokalen Akteure
- Aktivierung des Stadtteillebens und Entwicklung neuer Zielgruppenangebote

Zielgruppe

- Bewohnerinnen und Bewohner von Lindweiler

Zeitplanung

- Projektstart: 07.03.2016 (Laufzeit bis März 2021)

Projektträger

- Diakonisches Werk (Lindweiler Treff) in Kooperation mit Lino-Club e.V.



Bauliches Quartiersmanagement „Ahoj – Alt holt Jung“

Inhalt

- Aufsuchendes Beratungsangebot für Seniorinnen und Senioren, insbesondere im Einfamilienhausbereich
- Beratung zur altersgerechten Wohnraumanpassung
- Beratung zu beabsichtigtem Wohnungswechsel
- Unterstützung bei Wohnungssuche und Umzug
- Anteilige Kostenübernahme von Wertgutachten (bei Verkaufsabsichten des Eigenheims)
- Beschreibung und Darstellung von Vorzügen des Stadtteils für junge Familien

Ziele

- Erhaltung einer selbstständigen Lebensführung im altersgerecht hergerichteten Wohnumfeld
- Neuansiedlung von Familien
- Ausgeglichene Quartiersentwicklung zwischen Alt und Jung

Zielgruppe

- Seniorinnen und Senioren des Stadtteils Lindweiler
- Junge Familien als Kaufinteressenten

Zeitplanung

- Projektstart: voraussichtlich 2016



Stadtteil-Verfügungsfonds

Inhalt

- Förderung von kleinteiligen Projekten und Aktivitäten in Lindweiler
- Alle in Lindweiler tätigen Einrichtungen, Vereine, Bewohnergruppen oder einzelne Bewohnerinnen und Bewohner können Anträge einreichen
- Pro Projekt können max. einmalig 2.499 € beantragt werden
- Fördergrundlage ist eine städtische Richtlinie
- Informationen, Antragsformulare auf Anfrage erhältlich oder unter www.stadt-koeln.de/lindweiler

Ziele

- Stärkung des Bewohnerengagements
- Stärkung der Gemeinschaft bzw. der Nachbarschaft
- Stärkung des Images und der Identität des Stadtteils

Zielgruppe

- Alle Bewohnerinnen und Bewohner von Lindweiler

Zeitplanung

- Projektstart: 17.09.2015 (Laufzeit bis Ende 2020)

Projektbeispiele des Stadtteil-Verfügungsfonds

Malworkshop zur Realisierung eines Gemeinschaftskunstwerkes

- Durchführungszeitraum 21. – 31.03.2016
- Träger: GAG Immobilien AG
- Gemeinschaftsprojekt von Kindern und Jugendlichen aus Lindweiler zur Gestaltung des Stromhauses am Marienberger Weg 34



Jugendrat 2.0



- Durchführungszeitraum: Januar 2016 – Januar 2017
- Träger: Lino-Club e.V.
- Zielgruppe: Kinder ab 12 Jahren

Inhalt

- Aufarbeitung der für Kinder und Jugendliche relevanten Themen aus den Veedelsbeiratssitzungen
- Gemeinsames Erarbeiten von Themen und Wünschen für die Sitzungen
- Vortragen dieser Themen in den Sitzungen

Alphabetisierungskurse für Menschen in Lindweiler



- Durchführungszeitraum: 01.06.2016 – 31.05.2017
- Träger: Lindweiler Treff
- Zielgruppe: Erwachsene Bürger-/innen aus Lindweiler unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft und ihren sprachlichen Kenntnissen

Inhalt

- Geplant sind 4 Kurse à 3 Wochen bzw. 30 Stunden
- Die Kurse ermöglichen besser Deutsch zu sprechen und gleichzeitig in lateinischer Schrift lesen und schreiben zu lernen
- Es werden Alltagssituationen sprachlich eingeübt

„Praxiswerkstatt Lindweiler“ – berufliche Qualifizierung benachteiligter Jugendlicher insbesondere mit Migrationshintergrund

Inhalt

- Klärung des Berufswunsches und Aufstellung von Zielen
- Bewerbungstraining
- Durchführung von Berufswahlcamps in Kooperation mit Schulen
- Praktikumsbörse: Vermittlung in Kooperationsbetriebe
- Begleitung beim Berufseinstieg und Angebot zur Nachbetreuung

Ziele

- Entwicklung individueller Berufsperspektiven
- Rückgang der Anzahl arbeitsloser Jugendlicher im Stadtteil

Zielgruppe

- Jugendliche in Lindweiler vor Schulabgang und arbeitslose Jugendliche

Zeitplanung

- Start der Projektplanung: voraussichtlich 2017

Projektträger

- Lino-Club e.V.



„Gesund in Lindweiler“ – fit machen für die Zukunft

Inhalt

- Gesundheitsförderung in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Soziales Lernen
- Stärkung der Erziehungskompetenzen der Eltern im Bereich Gesundheit

Ziele

- Sensibilisierung der Kinder und Jugendlichen in Lindweiler, der Eltern und der Mitarbeiter des Lino-Clubs für das Thema Gesundheit
- Langfristiger Einsatz gesundheitsfördernder Elemente und Methoden im Lino-Club

Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche in Lindweiler, die die Einrichtungen des Lino-Clubs besuchen unter Einbeziehung der Eltern
- Ausweitung auf den gesamten Stadtteil

Zeitplanung

- Start der Projektplanung: voraussichtlich 2. Jahreshälfte 2016

Projektträger

- Lino-Club e.V.



Funktionale und gestalterische Aufwertung der Ortsmitte Lindweiler

Inhalt

- Schaffung eines harmonischen und großzügigen Platzes durch einheitliche Pflasterung
- Neue Bänke und Tische (Picknickgruppe) in freundlicher Farbgestaltung
- Balancier- und Bewegungsgeräte für Kinder
- Ersatz des Hochbeetes durch Pflanzkübel

Ziele

- Aufwertung der Ortsmitte
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Attraktivierung des Wohnstandortes und der ansässigen Ladenlokale
- Möglichkeit zur Verlagerung von Aktivitäten des Lindweiler Treffs ins Freie

Zielgruppe

- Alle Bewohnerinnen und Bewohner von Lindweiler

Zeitplanung

- Entwurfsplanung und Förderantragstellung: Ende 2016
- Baubeginn: voraussichtlich 2018



vorhandene Bäume



Baumschutz



Pflanzgefäß



Fahrradabstellanlage



Platzbeleuchtung



Wandmalerei



Betonbänke



Plattenbelag



Pflanzgefäß



Bücherbox



Betonbänke

Spielgeräte



Windsurfer beweglich



Einrad



Roller

Neugestaltung des Spielplatzes am Pingenweg

Inhalt

- Verbesserte Ausstattung mit neuen, altersgerechten Spielgeräten (z.B. attraktive Spiellandschaft mit Seilbahn)
- Räumliche Trennung der Spielbereiche für Kleinkinder und größere Kinder
- Erweiterung der Spielfläche von rund 1.000 qm auf rund 2.580 qm

Ziele

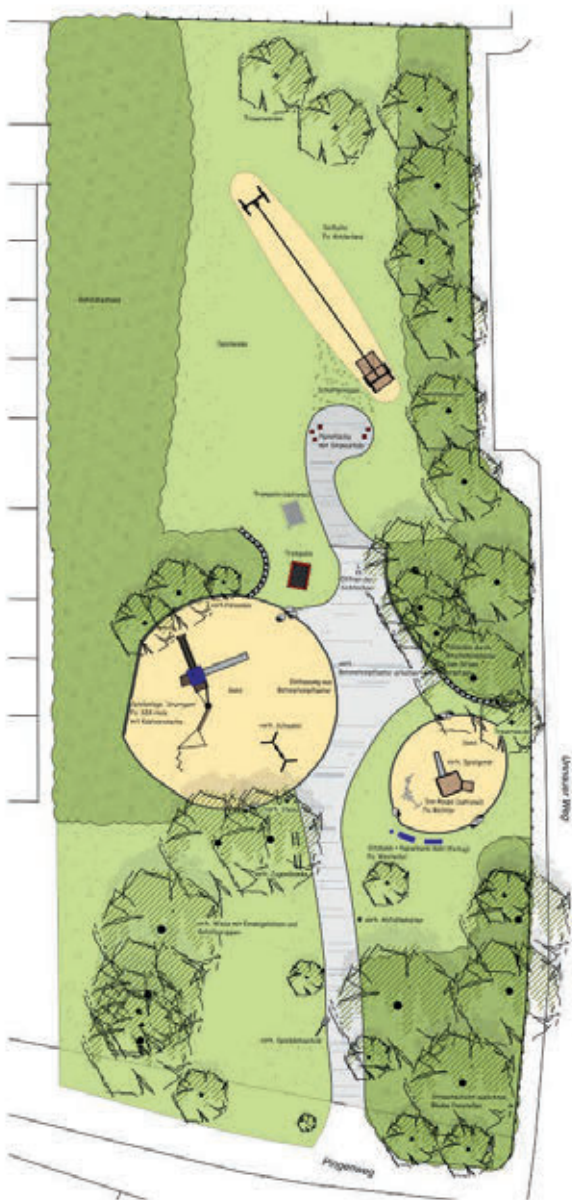
- Erhöhung des spielpädagogischen Wertes
- Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Attraktivierung und Stärkung des Wohnstandortes

Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche

Zeitplanung

- Baubeginn: voraussichtlich August 2016



Neugestaltung des Spielplatzes am Hartenfelsweg

Inhalt

- Verbesserte Ausstattung mit neuen Spielgeräten (z.B. Spiel-Urlaubsparadies für kleinere Kinder)
- Räumliche Trennung der Spielbereiche für Kleinkinder und größere Kinder
- Änderung der Wegeführung durch den Spielplatz
- Barrierefreie Wegeführung von der Kindertagesstätte zum Spielplatz

Ziele

- Erhöhung des spielpädagogischen Wertes
- Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Verhindern des Befahrens des Spielplatzes mit motorisierten Kleinkraftträdern
- Attraktivierung und Stärkung des Wohnstandortes

Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche

Zeitplanung

- Baubeginn: voraussichtlich August 2016



Umgestaltung des Pingenweges zwischen Volkhovener Weg und Unnauer Weg

Inhalt

- Neue Gehwege
- Gehwegverbreiterung südliche Seite auf 2,25 m
- Neuer Straßenbelag
- Erneuerung der Entwässerung
- Verbesserte Beleuchtung (8 zusätzliche Leuchten, weißes Licht)
- Hellere Wandgestaltung

Ziele

- Erhöhung der Verkehrssicherheit und des Sicherheitsempfindens
- Verbesserung der Wegeverbindung zwischen Longerich und Lindweiler
- Stärkere Nutzung der Wegeverbindung

Zielgruppe

- Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer

Zeitplanung

- Montage der neuen Beleuchtung: Juni 2016
- Förderantragstellung Baumaßnahme: Ende 2016
- Baubeginn: voraussichtlich 2018

Bereits umgesetzte ad-hoc-Maßnahmen

- Fahrradboxen an den S-Bahn-Stationen
- Geschwindigkeitsreduzierung am Unnauer Weg
- Barrierefreie Überquerung des Marienberger Weges
- Buskaps an der Haltestelle „Lindweilerfeld“



Veedelsbeirat Lindweiler

Inhalt

- Begleitung der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes
- Einbindung der Akteurinnen und Akteure vor Ort in die Beratung
- Einbindung der Bewohnerinnen und Bewohner in die Beratung
- Beratung und Empfehlung zu Beschlussvorlagen des Integrierten Handlungskonzeptes
- Entscheidung über Bewilligung der Anträge zum Stadtteil-Verfügungsfonds

Zusammensetzung

- Vorsitz und Sitzungsleitung hat der Bezirksbürgermeister Chorweiler Reinhard Zöllner
- Insgesamt 15 Mitglieder aus Einrichtungen, Institutionen, Politik, Kirche und Bürgerschaft

Sitzungen

- Uneingeschränkt öffentlich
- Tagt in 5 bis 6 Sitzungen jährlich



Evaluation des Integrierten Handlungskonzeptes Lindweiler

Inhalt

- Die Evaluation begleitet die Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes
- Untersuchung der Auswirkungen der Projekte anhand von Zielindikatoren
- Durchführung von Bewohnerbefragungen, Experteninterviews und Gesprächen mit den örtlichen Akteuren zur Bewohnerzufriedenheit

Ziele

- Berücksichtigung der Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner
- Erhöhung der Bewohnerzufriedenheit

Zielgruppe

- Stadtteilbevölkerung Lindweiler
- Hauseigentümer und Gewerbetreibende
- Akteure aus dem Stadtteil

Zeitplanung

- Start der Ausschreibung des Projektes: voraussichtlich August 2016

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Stadthaus Deutz
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Tel.: 0221 / 221-25455
Fax: 0221 / 221-28493
lindweiler@stadt-koeln.de

Das ausführliche Integrierte Handlungskonzept sowie
weitere Informationen erhalten Sie unter o.g. Kontakt
oder unter:
www.stadt-koeln.de/lindweiler



Die Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes wird im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ gefördert aus Mitteln der Städtebauförderung des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen





Die Oberbürgermeisterin

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung
rheinsatz, Köln

Fotos

Seite 13: © Janina Dierks/Fotolia; Seite 15: © Marco2811/
Fotolia (oben) und © highwaystarz/ Fotolia (unten);
Seite 17: © Anna Omelchenko/Fotolia (oben) und
© Kzenon/Fotolia (unten)

Druck

Pieper GbR, Köln

